

Inhalt

Vorwort	1
Zur Einführung	3
מ"ש - Speyer, Worms und Mainz mit den Augen der jüdischen Erzähler betrachtet	3
Die Bedeutung der Erzählung für das Bild einer Stadt und das eigene Selbstverständnis	4
Zur vorliegenden Sammlung	10

I

Die Anfänge und geistigen Grundlagen – Gründungslegenden der מ"ש-Städte

<i>Zur Einführung</i>	14
י - Worms – Das hohe Alter der jüdischen Gemeinde von Worms	14
מ - Mainz – Karl der Große bringt R. Kalonymos aus Lucca nach Mainz	17
ש - Speyer – Zufluchtsort und Bewahrer der Mysterientraditionen aus dem Orient	19

Die Erzählungen

ש | SPEYER

- 1 Die Rettung der Flüchtlinge aus Mainz in Speyer
unter Bischof Rüdiger 1084
- 2 Die Mainzer Mysterien- und Gebetstradition
wandert nach Speyer und kommt dort zur Blüte

י | WORMS

- 3 Die jüdische Heimat Worms als das kleine Jerusalem
seit der Zerstörung des Ersten Tempels
- 4 Die Wormser Synagoge ist der kleine Tempel –
nach J. J. Schudt

5	Das hohe Alter der Wormser Gemeinde – erkennbar an der Gebetsliturgie	23
6	Das hohe Alter der Wormser Gemeinde – ein Reisebericht von 1755	24
7	Das hohe Alter der Wormser Gemeinde – ein altes Dokument	24
8	Die Familie Dahlberg und die Juden von Worms – J. J. Schudt eine andere Quelle neben Juspa Schammes . . .	24
9	Der koschere jüdische Wein aus Worms wird allerorten anerkannt – ein Monopol	26
10	Wie man in Worms zum jüdischen Wein-Wirt erkoren wird	26
11	Mosche Ben Nachman aus Gerona empfängt die Kabbala von El'asar aus Worms – die Hebräische Version aus Italien	28

ן – MAINZ

12	Karl der Große bringt R. Kalonymos aus Lucca nach Mainz – Gründung der Talmudhochschule (Jeschiva) und die Wormser Filiale	29
13	Mainz als Erbin der babylonischen und biblischen Tradition – geführt von König Karl	31
14	Die größere Toragelehrsamkeit liegt in Mainz – nicht in Babylonien. Rabbenu Meschullam wird entführt, sein Sohn Todros wird später das Haupt der Jeschiva in Mainz	32

II

Die drei Städte als Orte der Verfolgung und des Leids

<i>Zur Einführung</i>	36
---------------------------------	----

Die Erzählungen

פ | SPEYER

15	Schmu'el Ḥasid wehrt ein Verhängnis von Speyer ab	38
16	Verspottung der jüdischen Religion durch einen Christen – unterschiedliche Folgen	
16 ^a	Ein christlicher Priester speit R. Jehuda von Speyer ins Gesicht und wird verprügelt	38
16 ^b	Ein christlicher Priester speit R. Schmu'el Ḥasid ins Gesicht, bereut und wird Jude	39
17	Eine Ritualmordbeschuldigung in Speyer	41

ו | WORMS

18	Die Zaubergans – die Version von Juda Liwa Kirchheim	42
19	Der Ritualmordversuch von Worms – ein verkauftes Kind	43

20	Das entlaufene Mädchen und ein Ritualmordvorwurf in Worms	45
21	Die Marmorsäule über zwei jüdischen Heiligengräbern verhindert einen Pogrom in Mainz – oder Worms	45
22	Die Marmorsäule zwischen zwei jüdischen Heiligengräbern – die Version des Apostaten Pfefferkorn	46
23	Ein Brand in der Judengasse – Feindschaft und Hilfe	47

מ – MAINZ

24	Ein Taufbefehl in Mainz	49
25	Die geizige Witwe und die Kreuzzugsverfolgungen des Jahres 1096	49
26	Rabbi Amnon aus Mainz heiligt den Namen Gottes	50
27	Der jüdische Papst – eine Geschichte des Kiddusch ha-Schem	51
28	Der jüdische Papst – eine Geschichte jüdischer Überlegenheit und Klugheit	53

III

**Die Mordfeldzüge der Götzendiener (Kreuzfahrer)
ab 1096**

<i>Zur Einführung</i>	60
---------------------------------	----

Die Erzählungen

מ"ש | SPEYER – WORMS – MAINZ

29	Aus der Klage des Rabbi Kalonymos Ben Jehuda aus Mainz über den drei SchUM-Städten 1096	61
30	Bericht des Eli'aser Bar Nathan	61
31	Weitere Begebenheiten aus dem Bericht des Salomo Bar Simeon (Schimschon)	65
32	Verfolgungsberichte eines Mainzers aus der Darmstädter Handschrift	84
33	Ephraim bar Jacob von Bonn (Sefer Sechira) – Die misshandelte Frau aus Speyer	89
34	Erinnerungen des El'asar aus Worms / Mainz	89
35	El'asar aus Worms und Mainz beklagt die Ermordung seiner Frau und Töchter	93
36	Unterwegs ermordet – trotz Gegenwehr	94
37	Die ermordeten jüdischen Weinkelterer	94

IV

Frömmigkeit, Wunder und Wunderliches

Zur Einführung 96

Die Erzählungen

פ | SPEYER

- 38 Von einem Reichen, der in Speyer für das Scheren seines Bartes im Jenseits bestraft und durch Jehuda Ḥasid aus dem Gehinnom (Fegefeuer) gerettet wurde 98
- 39 Fische für ein krankes Kind 99

ר | WORMS

- 40 Meir Scha"z und das Brücken-Wunder beim Bau der Wormser Synagoge 100
- 41 Der lebende Tote in der Wormser Synagoge 101
- 42 Der hingebungsvolle Krankenpfleger in Worms – ein treuer Schlächtergeselle 102
- 43 Schabbat-Frömmigkeit in Worms 103
- 44 Die Strafe für die Friedhofschändung in Worms 103

מ - MAINZ

- 45 Eine wunderbare Reise auf dem Rhein von Mainz nach Bonn und wieder zurück 104
- 46 Eli' eser Ben Nathans wunderbare Beerdigung in Mainz 104
- 47 Rabbi Amrams Begräbnis in seiner Heimatstadt Mainz 105
- 48 Kalonymos Ben Jehuda der Jüngere von Mainz und der Kaiser seiner Tage 108
- 49 Elieser aus Mainz gebietet über die Liturgie in Köln 109
- 50 Ein Mainzer Rabbi entscheidet die Bischofswahl von Würzburg 110

V

Die Wundermänner der Ḥaside Aschkenas – der Frommen von Aschkenas

Zur Einführung 112

Die Erzählungen

ψ | SPEYER

- 51 R. Schmu'el, der Ḥasid, rettet einen Löwen
vor einem Drachen-Panther 114
- 52 Schmu'el, der Ḥasid, zaubert einen Löwen
herbei, um das Pesach-Mehl zu retten,
und muss zur Strafe ins Exil 114
- 53 Rabbenu Schmu'el ist inkognito
bei Ja'akov von Rom / Rameru 116
- 54 R. Schmu'el aus Speyer und die drei Zauber-Pfaffen 116
- 55 Der erste Golem und ein Besuch beim
Propheten Jeremia im Walde 118
- 55^a R. Schmu'el erschuf einen Menschen 118
- 55^b Rabbi Amitai bei Jehuda oder Schmu'el Ḥasid 118
- 55^c R. Schmu'el trifft den Propheten Jeremia
und gibt drei Frevlern eine Buße 118
- 55^d R. Schmu'el trifft den Propheten Jeremia
und gibt drei Frevlern eine Buße 119
- 56 R. Schmu'el sieht den geöffneten Himmel –
Jehuda Ḥasid, das wunderbare Wunschkind 121
- 57 Jehuda Ḥasid wird im Lehrhaus seines Vaters
zu Speyer zum Ba'al Schem 121

γ | WORMS

- 58 Jehuda Ḥasids Mutter und die Nische in der
Frauensynagoge zu Worms – die Erzählung
von Juspa Schammes, vor 1678 122
- 59 Jehuda Ḥasid und die Mauernische
in der Synagoge zu Worms 122
- 60 Die Nische in der Wormser Synagogenwand
und Raschi 123
- 60^a Laut einem Reisebericht von 1755 123
- 60^b Eine Nacherzählung aus dem 19. Jahrhundert 124
- 61 Die Lehre der Kabbala kommt aus Worms nach Spanien –
die jiddische Version von Juspa Schammes 124
- 62 El'asar aus Worms: Die Anweisung,
wie man einen Golem erschafft 129
- 63 Die Macht der Gottesnamen 129
- 64 El'asar aus Worms reitet auf Wolken 130
- 65 El'asar aus Worms als Talmudlehrer vor
und nach seinem Ableben 130

VI

Wormser Wundermänner und Magier – die Ba'ale Schem als die jüdischen Doctores Faust

Zur Einführung 134

Die Erzählungen

1 | WORMS

66	El'asar aus Worms rettet die Juden Deutschlands	136
67	Ein Wormser Ba'al Schem hilft den Trierer Juden – von J. J. Schudt	138
68	Liwa Kirchheims Bericht vom Wunder beim Wormser Fettmilch-Pogrom	138
69	Die Erzählung der Wormser Fettmilch-Vertreibung durch Juspa Schammes	140
70	Das Zauberrad und die bedrohte Jungfer – ein Prolog zur Geschichte von Me'ir Scha"z	144
71	Mejer (Me'ir) Scha"z (Schaliach Zibbur – Vorbeter) und die Ba'ale Schem von jenseits des Sambation	
71 ^a	Eine kurze Version	145
71 ^b	Die Langversion – Eine schöne wunderliche Geschichte von Rabbi Me'ir, dem Vorbeter aus Worms	146
72	Weshalb man in Worms das Gedicht 'Akdamut dennoch nicht singt	155
73	Jüdische Doctores Faust – Wein aus der Wand gezapft – von J. J. Schudt	156
74	Das misslungene Herbeirufen biblischer Helden durch den Ba'al Schem	156
75	Lejsers Hellseherkünste – auch sie enden in einer Katastrophe	157
76	Worms, die Mutter des osteuropäischen Ḥasidismus von Israel Ben Eli'esser Ba'al Schem Tov	159

VII

Regensburg an der Donau – Exil und viertes Standbein der SchUM-Kultur

Zur Einführung 164

Die Erzählungen

מ"ש | SCHUM – REGENSBURG

- 77 Jehuda Ḥasid wird nach Regensburg exiliert 165
78 Eli'aser (El'asar von Worms) reist von Mainz
nach Regensburg zu Jehuda Ḥasid und lernt
die Mysterien der Gottesnamen 165
79 Der Prophet Elia besucht die beiden Jehudas
in der Pesachnacht 166
80 Rabbi Jehuda Ḥasid und der Bischof von Salzburg 167
81 Jehuda Ḥasid heilt eine Unfruchtbare 168

VIII

Aus den Gerichtsstuben

Zur Einführung 170

Die Erzählungen

מ"ש | SPEYER – WORMS – MAINZ

- 82 Wann beginnt die Trauerzeit – die verzögerte Bestattung
von R. Kalonymos dem Älteren in Mainz 171
83 Ein Mord zwischen Mainz und Worms 171
84 Flexibilität in der Anwendung der alten
Takkanot SchUM – Scheidungsfragen 172
85 Wollhandel, Diebe, Hehlerei und Bestechung
zwischen Köln und Mainz 173
86 Ein betrügerischer Goldschmied in Mainz 174
87 Ein geplatzttes Geschäft in Mainz 174
88 Ein nachlässiger Bote in Mainz 175
89 Ein verwickeltes Geschäft zwischen Worms
und Mainz 175
90 Fischhandel am Rhein 176

IX

Anhang

91 Marcus Lehmann: Elchanan – Der jüdische Papst 179

Quellennachweise 223

Bibliografie 237